

Auf dem Börsenparkett der Ideen

Bericht von der 2. Nationalen Ideen- und Konzeptbörse für Selbstständigkeit, Franchise und Nachfolgemangement



Foto: IHK für
Rheinhesen /
Klaus Benz

www.concepticus.de

3. Juni 2009 • Industrie- und Handelskammer für Rheinhesen • Schillerplatz 7 • 55116 Mainz

Wissenschaftsjahr 2009

Forschungs-
expedition
Deutschland



Auf dem Börsenparkett der Ideen

Bericht von der 2. Nationalen Ideen- und Konzeptbörse für Selbstständigkeit, Franchise und Nachfolgemangement

Diese Idee steht hinter der Börse:

Die Börse bietet den Rahmen, unternehmerische Aktivitäten in Deutschland zu forcieren und in die Umsetzung zu führen. Ideengeber und Ideennehmer sowie Finanzgeber werden auf dem „Börsenparkett der Ideen“ aktiv zusammengebracht, um den „Kauf“ und den „Verkauf“ sowie die Finanzierung von unternehmerischen Vorhaben anzuregen.

Die Situation in Deutschland: Unternehmen, potentielle Selbstständige sowie Nachfolgeinteressierte suchen marktfähige Geschäfts- und Unternehmenskonzepte. Diese nennen wir IdeenNehmer.

Andererseits gibt es Ideen, die umgesetzt, Konzepte und Geschäftsmodelle die ausgebaut und Unternehmen, die weitergeführt werden können. In diesem Bereich sprechen wir von IdeenGebern. Dazu gehören:

Ideenschmiede 1: Seit 2004 setzen die Fachhochschule Mainz und das Institut für Unternehmerisches Handeln (IUH) das methodisch-didaktische System CONCEPTEM für die unternehmerische Konzeption und Planung von Geschäftsideen ein. Das Ergebnis: Eine Anzahl pfiffiger, marktfähiger Konzepte.

Bewährte Konzepte: In Deutschland finden sich lokal und regional unternehmerische Konzepte, die schon erfolgreich von Unternehmer/innen umgesetzt werden und Potenzial für eine mögliche Multiplikation aufweisen.

Franchising: Franchisegeber ermöglichen auf Unternehmenskonzepte zuzugreifen, die sich auf dem Markt schon bewährt haben oder gerade im Aufbau sind.

Erfolgreiche Unternehmer/innen, die ein/e Nachfolger/in suchen und den Markterfolg und das Potenzial ihres Unternehmens aufzeigen können.

Ideenschmiede 2: Schüler/innen, die z.B. im Rahmen von „Jugend forscht“ oder Projekttagen Ideen mit unternehmerischen Hintergrund entwickelt haben.

Eine weitere Idee, die mit der Börse verfolgt wird: Die Einnahmen sollen zur Weiterqualifizierung von Lehrkräften an Schulen verwendet werden, so dass diese unternehmerisches Denken und Handeln authentisch an die Schüler und Schülerinnen vermitteln können. Speziell dafür wurde gemeinsam mit der IHK Rheinhessen der Zertifikatslehrgang „Unternehmerisches Denken und Handeln (IHK)“ entwickelt.

Auf dem Börsenparkett der Ideen

Bericht von der 2. Nationalen Ideen- und Konzeptbörse für Selbstständigkeit, Franchise und Nachfolgemangement

Wir danken für die Unterstützung, neue Wege zu gehen sowie für:

die Gastfreundschaft dem Hauptgeschäftsführer der IHK für Rheinhausen Richard Patzke und dem ganzen Team der IHK für die freundliche Betreuung während der Börse

die Förderung dem Management der Deutsche Bank, Mainz

das Engagement in der Vorbereitung

- Christian Hausmann, Thomas Ibold/Deutsche Bank
- Günter Jertz, Dirk Janecke, Christian Redeke, Gabriele Wechsler/IHK für Rheinhausen
- Axel Rossa/HWK Rheinhausen
- Patricia Nagel, Isabel Greiner, Ruben Widarto/IUH der FH Mainz
- Dr. Sabine Hartel-Schenk/FH Mainz

die Medienpartnerschaft Hardy Homan und Jan van Münster/brand eins

die Begrüßung der Teilnehmer/innen und das Schlusswort dem Hauptgeschäftsführer der IHK für Rheinhausen Richard Patzke und Günther Tartter, Hauptgeschäftsführer der HWK Rheinhausen

die Fotos Theresa Bartusch/FH Mainz, Klaus Benz/Fotograf

die Partnerschaften

Strategische Partnerschaft: Forum Kiedrich

Innovationspartner: Best excellence/F.A.Z.-Institut

die Einladung von Ideensuchenden und interessierten Besucher/innen der Vortragsreihen

Andrea Müller, Andrea Geib und ihrem Hochschulteam der Agentur für Arbeit, Mainz sowie den Hochschulteamen in Trier, Saarbrücken und Frankfurt

die interessante Podiumsdiskussion „Nachfolgemangement“

- Tina Willius-Senzer/Tanzschule Willius-Senzer
- Manfred Ludwig/ Geschäftsführer Ludwig Mess- und Regeltechnik
- Dirk K. Runzheimer /Fachverlag für angewandte Finanzmathematik GmbH & Co. KG
- Peter-David Karrié/Karrié Bau GmbH & Co. KG Mainz
- Dr. Vanessa Conin-Ohnsorge/Managing Director Isochem & Datenverarbeitung GmbH

die interessanten und spannenden Vorträge

- Werner Renkes, Concept Renkes & Partner, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
- Dr. jur. Ulrich Brink, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Bette-Westenberger-Brink Rechtsanwälte
- Roman Kütterer, Deutsche Bank
- Christian Hausmann, Deutsche Bank, Mainz
- Dirk K. Runzheimer, Die jungen Unternehmer – BJU, Landesvorsitzender Rheinland-Pfalz / Saarland
- Silke Apel, KfW Bankengruppe
- Michael Stieb, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH
- Christine Bischoff, Hessenagentur GmbH (HA)
- Torben Leif Brodersen, DFV – Deutscher Franchise Verband
- Günter Jertz, Geschäftsführer IHK für Rheinhausen
- Claudia Erben, Geschäftsführerin Forum Kiedrich GmbH

Auf dem Börsenparkett der Ideen

Bericht von der 2. Nationalen Ideen- und Konzeptbörse für Selbstständigkeit, Franchise und Nachfolgemangement

die Weitergabe von Informationen und für Gespräche mit den Teilnehmer/innen

- Elisabeth Kolz-Josic/Zentrum für Entrepreneurship c/o E.U.L.E.
- Christian Redeke (Starterzentren)
- Herr Hartmann-König/Euler Hermes
- Herr Czech/Close Finance Factoring
- Claudia Erben/Forum Kiedrich
- Simone Kuczynski/F.A.Z.-Institut

sowie

den CONCEPTEMcoaches Christian Hüller/
MC Med Consulting, Frank Radynski/u-exist,
Alexander Süßel/as-auf-zeit

den Kontakt zu Teilnehmer/innen von „Jugend forscht“ Barbara Matthea, Klaus Dr. Sundermann/Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend sowie Anja Kötler/Jugend forscht RP

die Verteilung der Ankündigung im Vorfeld der Konzept- und Ideenbörse

- Prof. Dr. Kurt Koeder, Dagmar Lehr, Denise Weinert/FH Mainz
- den Wirtschaftsunioren Rheinessen
- Franz Ringhoffer/Wirtschaftsdezernent Stadt Mainz sowie Konstanze Jutzi
- Gabriele Ackermann, André Gerhardt/ Stadt Mainz Medienbüro
- Antje Duwe/Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH
- Gabriele Gebhardt/BFD
- Ulrich Mönch und Anna-Maria Habig/ Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz

- Angela Schneider-Braun/Kreisverwaltung Mainz-Bingen,
- Gudrun Thomas-Wolf/Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

den Fachvortrag Barbara Böttcher, Leiterin Wirtschaftspolitik, DB Research

die unterschiedlichen Perspektiven beim „Wirtschaftsforum Mittelstand“

Finanzperspektive

- Olaf Klose, Vorsitzender der Geschäftsleitung Deutsche Bank Region Rheinland-Pfalz/Saar/Wiesbaden
- Ulrich Dexheimer, Geschäftsführer der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH (ISB)

Unternehmensperspektive

- Karl-Wilhelm Faber, Geschäftsführer Faber-Gruppe

Politische Perspektive

- Dr. Carsten Kühl, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Wissenschaftliche Perspektive

- Prof. Dr.-Ing. Gerhard Muth
Präsident der Fachhochschule Mainz
sowie Herrn Michael Oelmann, Herausgeber Wirtschaftsblatt für die Moderation.



RICHARD PATZKE
HAUPTGESCHÄFTS-
FÜHRER DER IHK
FÜR RHEINHESSEN



PROF. DR. SVEN
FISCHBACH
GESCHÄFTS-
FÜHRENDE LEITER
DES IUH – INSTITUT
FÜR UNTERNEH-
MERISCHES
HANDELN



MICHAEL REISS
DIPL.-BETRIEBSWIRT FH
1stCONCEPT
UNTERNEHMENSBERA-
TUNG FÜR MARKE-
TUNG UND VERTRIEBS-
LÖSUNGEN



GÜNTHER TARTERT
HAUPTGESCHÄFTS-
FÜHRER DER HWK
RHEINHESSEN

Auf dem Börsenparkett der Ideen

Bericht von der 2. Nationalen Ideen- und Konzeptbörse für Selbstständigkeit, Franchise und Nachfolgemangement



Impressionen

Nachfolgemangement
Vorträge und Podiumsdiskussion



Podiumsdiskussion (von links nach rechts):

- Dirk K. Runzheimer /Fachverlag für angewandte Finanzmathematik GmbH & Co. KG
- Peter-David Karrié/Karrié Bau GmbH & Co. KG Mainz
- Tina Willius-Senzer/Tanzschule Willius-Senzer
- Dr. Vanessa Conin-Ohnsorge/Managing Director Isochem & Datenverarbeitung GmbH
- Manfred Ludwig/Geschäftsführer Ludwig Mess- und Regeltechnik
- Moderation: Axel Rossa/HWK Rheinhausen

Auf dem Börsenparkett der Ideen

Bericht von der 2. Nationalen Ideen- und Konzeptbörse für Selbstständigkeit, Franchise und Nachfolgemangement

Impressionen

Auch die 2. Ideen- und Konzeptbörse
war wieder gut besucht



Auf dem Börsenparkett der Ideen

Bericht von der 2. Nationalen Ideen- und Konzeptbörse für Selbstständigkeit, Franchise und Nachfolgemangement



Impressionen

IdeenGeber



Auf dem Börsenparkett der Ideen

Bericht von der 2. Nationalen Ideen- und Konzeptbörse für Selbstständigkeit, Franchise und Nachfolgemangement



Impressionen

IdeenGeber

Auf dem Börsenparkett der Ideen

Bericht von der 2. Nationalen Ideen- und Konzeptbörse für Selbstständigkeit, Franchise und Nachfolgemangement



Auf dem Börsenparkett der Ideen

Bericht von der 2. Nationalen Ideen- und Konzeptbörse für Selbstständigkeit, Franchise und Nachfolgemangement



Impressionen

Informationsgeber
 und
 Finanzierungspartner

Auf dem Börsenparkett der Ideen

Bericht von der 2. Nationalen Ideen- und Konzeptbörse für Selbstständigkeit, Franchise und Nachfolgemangement

Ein spannender
Abschluss

Die Expertendiskussion
zum Thema „Ist der
Mittelstand vom Aus-
sterben bedroht?“
aus unterschiedlichen
Perspektiven



Von links nach rechts:

- Prof. Dr.-Ing. Gerhard Muth, Präsident der Fachhochschule Mainz
- Ulrich Dexheimer, Geschäftsführer der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH (ISB)
- Moderator Michael Oelmann, Herausgeber Wirtschaftsblatt
- Karl-Wilhelm Faber, Geschäftsführer Faber-Gruppe
- Olaf Klose, Vorsitzender der Geschäftsleitung Deutsche Bank Region Rheinland-Pfalz/Saar/Wiesbaden
- Dr. Carsten Kühl, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz